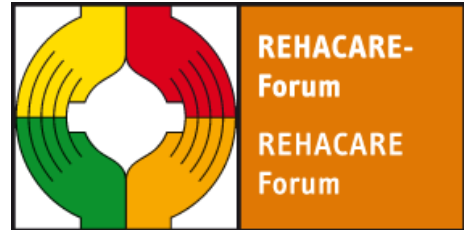


REHACARE-Forum 2016

Halle 3 Stand 3E74



Das Vortragsprogramm

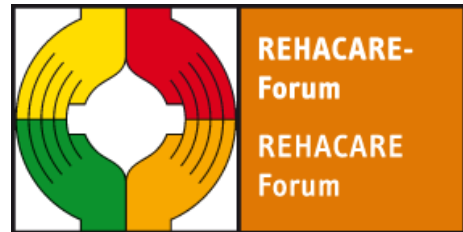
Stand: 23. September 2016, Änderungen vorbehalten

Mittwoch, 28. September 2016

- | | |
|---------------|--|
| 11:00 – 12:00 | Beschäftigungsfähigkeit erhalten –
Wie finde ich den richtigen Arbeitsplatz?
Norbert Poqué, Technischer Berater, LVR-Integrationsamt
(Landschaftsverband Rheinland) |
| 12:15 – 13:00 | Die Fachberater der Kammern im Auftrag der Integrationsämter
NRW – Bericht aus der Praxis
Volker Boeckenbrink, Integrationsberater, Handwerkskammer
Düsseldorf |
| 13:00 – 13:30 | Sport und Teilhabe
Prof. Dr. Thomas Abel, Deutsche Sporthochschule Köln |
| 13:30 – 14:00 | Das Mobilitätstraining Kompetent Mobil
Christophe Göller, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und
Wohlfahrtspflege (BGW) |
| 14:00 – 14:30 | Durch individuelle Wohnraumanpassungen eine Pflege zu Hause
ermöglichen bzw. erleichtern
Bau Assist - Ein Fachbereich der Reha Assist Deutschland GmbH |
| 15:00 – 15:30 | Ich bin nicht behindert, ich werde behindert
Franz Schrewe, Vorsitzender, Landesverband Nordrhein-Westfalen,
Sozialverband Deutschland (SoVD) |

REHACARE-Forum 2016

Halle 3 Stand 3E74



Das Vortragsprogramm

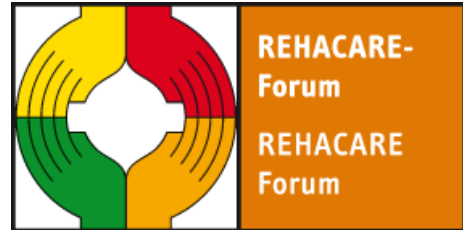
Stand: 23. September 2016, Änderungen vorbehalten

Donnerstag, 29. September 2016

11:00 – 12:30	Lebenslust – Über Risiken und Nebenwirkungen der Gesundheit Dr. med. Manfred Lutz, Dipl.-Theol., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Buchautor
12:30 – 13:00	Was ändert sich bei der Hilfsmittelreform 2016 für die Kostenträger, Leistungserbringer und Patienten konkret? Bettina Hertkorn-Ketterer, bhk Rechtsanwaltskanzlei
13:00 – 14:30	Hilfsmittelreform 2016 zur Sicherstellung der Versorgungsqualität – was leistet sie für den Patienten wirklich? Bewertung aus Sicht der beteiligten Akteure: Sind die Neuregelungen geeignet, die bestehenden Qualitätsdefizite zu beheben? TeilnehmerInnen: <i>Leistungserbringer:</i> Carla Meyerhoff-Grienberger, Referatsleiterin, GKV-Spitzenverband, Berlin Gerhard Greiner, Geschäftsführer, RSR Reha-Service-Ring GmbH, Hamburg <i>Hersteller:</i> Raimund Koch, Leiter Referat Gesundheitspolitik, PAUL HARTMANN AG <i>Krankenkassen:</i> Friedrich Stodt, Dezernent Leistungsmanagement, Krankenversicherung Knappschaft; <i>Patienten:</i> Dr. Martin Danner, Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (BAG Selbsthilfe)
15:15 – 16:15	Teilhabe am Arbeitsleben – Die wichtige Rolle der Schwerbehindertenvertretung im Betrieb Martin Bsdurek, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Schwerbehindertenvertretungen für Industrie, Wirtschaft und Verwaltungen NRW e.V.
16:30 – 17:15	Bundesteilhabe-Gesetz: „Nicht über uns – ohne uns“ Christoph Beyer, Leiter des LVR-Integrationsamtes Köln (Landschaftsverband Rheinland)

REHACARE-Forum 2016

Halle 3 Stand 3E74



Das Vortragsprogramm

Stand: 23. September 2016, Änderungen vorbehalten

Freitag, 30. September 2016

11:00 – 12:00 **Erfolgsmodell Integrationsunternehmen – Unternehmen mit sozialem Auftrag**
Michael Schneider; Referatsleiter LWL-Integrationsamt Westfalen ,
Klaus-Peter Rohde; Leiter der Abteilung Integrationsbegleitung,
Integrationsunternehmen im LVR-Integrationsamt

12:15 – 13:15 **Psychische Belastung im Betrieb**
Dr. Christoph Werner, Integrationsfachdienst Essen

13:15 – 14:00 **Das Mobilitätstraining Kompetent Mobil**
Christophe Göller, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und
Wohlfahrtspflege (BGW)

14:00 – 14:30 **Was wäre wenn, hilft nicht wirklich**
Kirsten Bruhn, Paralympics-Siegerin im Schwimmen

14:30 – 16:00 **Podiumsdiskussion: Wohn- und Lebensformen für Intensiv- und Wachkomapatienten; Teilhabe und Neurorehabilitation für Patienten in der Reha Phase F im Wachkoma; Das Wohl und die Lebensqualität des Patienten muss im Mittelpunkt stehen.**

Moderator:

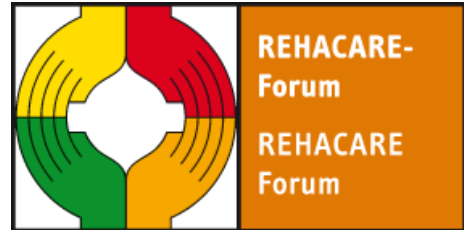
Armin Nentwig, Bundesvorsitzender Schädel-Hirnpatienten in Not e.V.,
Landrat a.D.

TeilnehmerInnen:

Jürgen Moratz, Diakon, Pflegedienstleitung, Fachpfleger Rehabilitation,
Vorstandsmitglied im Bundesverband Schädel-Hirnpatienten in Not e.V.;
Dirk Wortelen, Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft LAG Phase
F in Niedersachsen, Vorstand im Evangelischen Krankenhausverein
Emlichheim, Leiter einer Phase F-Einrichtung;
Herbert Mauer, Geschäftsführer, Bundesverband Privater Anbieter (BPA);
Prof. Dr. med. Dr. Paul Walter Schönle, Ärztlicher Direktor, Maternus-
Klinik, Bad Oeynhausen;
Dr. Harry Fuchs, Diplom-Verwaltungsfachwirt, Düsseldorf;
Vertreter aus dem Ministerium für Gesundheit

REHACARE-Forum 2016

Halle 3 Stand 3E74



Das Vortragsprogramm

Stand: 23. September 2016, Änderungen vorbehalten

Samstag, 01. Oktober 2016

- | | |
|---------------|--|
| 11:00 – 11:30 | Das Mobilitätstraining Kompetent Mobil
Martina Magdalinski, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) |
| 12:00 – 12:45 | Der Weg auf den ersten Arbeitsmarkt –
Die Budgets für Arbeit vom LWL und LVR
Dr. Monika Peters, LWL Integrationsamt (Landschaftsverband Westfalen Lippe);
Brigitte Duseck, Integrationsfachdienste IFD Steinfurt,
Petra Mönstermann, Integrationsfachdienste IFD Borken / Coesfeld |
| 13:00 – 13:30 | Der Weg von der Schule in den 1. Arbeitsmarkt –
STAR : Schule trifft Arbeitswelt
Team STAR Westfalen-Lippe, IFD Integrationsfachdienste, LWL-Integrationsamt (Landschaftsverband Westfalen Lippe) |
| 13:30 – 14:00 | Der Deutsche Behindertensportverband e.V. –
vom Rehasport zu den Paralympics
Kristine Gramkow, Stellvertretende Direktorin Sportentwicklung, DBS
Marc Möllmann, Stellvertretender Sportdirektor, DBS |
| 14:00 – 15:00 | Wir leihen Ihnen ein Ohr –
Alterschwerhörigkeit und kommunale Daseinsfürsorge
Marlene Utke, Düsseldorf |